

FRANZ HUBMANN

1914 – 2007

Der in Ebreichsdorf / NÖ geborene Fotograf besuchte von 1946 bis 1949 die Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Wien und arbeitete von 1949 bis 1955 als Bildstellenleiter der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung. 1954 gründete Karl Pawek die Kulturzeitschrift *magnum*. Hubmann wurde sein maßgebender Mitarbeiter als Bildredakteur, zuletzt als Chefreporter.

Von 1962 an gab Franz Hubmann als Buchautor mehrere Anthologien zur Geschichte der Fotografie heraus. Ab 1964 lebte er als freier Fotograf in Wien. Es entstanden mehrere Farbbildbände über verschiedene österreichische Regionen sowie 17 Filme zwischen 1960 und 1974, darunter die fünfteilige Serie *Hobe Schule der Fotografie*.

Ausstellungen in Wien, Hamburg Kopenhagen, Köln, Mailand, New York, Rom, Neapel, München, Salzburg, Linz und Graz sowie in Klagenfurt zu seinem Lebenswerk im Jahr 2004 dokumentieren sein reichhaltiges künstlerisches Lebenswerk.

Ehrungen: 1992 Österreichisches Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst; 1994 Österreichischer Staatspreis für künstlerische Fotografie; 1999 Großes Silbernes Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich; 2004 Großes Goldenes Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich.

Franz Hubmann starb 2007 im 93. Lebensjahr in Wien.